

## **ANTRAG**

**der Fraktionen der SPD und DIE LINKE**

### **Anbindung der gesamten Insel Usedom an das Festland sichern – Neubau der Zecheriner Brücke beschleunigen**

Der Landtag möge beschließen:

#### **I. Der Landtag stellt fest:**

1. Die Zecheriner Brücke ist seit nahezu 100 Jahren eine unverzichtbare Verbindung der Usedomerinnen und Usedomer, als auch für die Tourismuswirtschaft der Insel zum Festland.
2. Aktuell bewegen sich täglich zwischen 8.000 bis 10.000 Fahrzeuge über die Zecheriner Brücke. Aufgrund der anhaltenden Belastung der Brücke musste die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Brücke bereits heute auf 30 km/h reduziert werden.
3. Die mittlerweile 94 Jahre alten Fundamente der Zecheriner Brücke werden nach Schätzungen des Straßenbauamtes im Jahr 2033 ihr Lebensende erreicht haben, weitere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten vorausgesetzt. Eine grundlegende Sanierung der Brücke erfordert daher einen Ersatzneubau, der bereits in wenigen Jahren fertiggestellt sein muss, um weder den Zugang der Bewohnerinnen und Bewohner der Insel zum Festland noch die Tourismuswirtschaft vor Ort zu gefährden.
4. Erste Schritte für einen Ersatzneubau wurden bereits eingeleitet. Das Projekt befindet sich in der Grundlagenermittlung der Vorplanung. Zurzeit finden in diesem Zusammenhang umfangreiche Kartierungsarbeiten und eine Erstellung einer Raumwirkungskarte bis voraussichtlich 2026 statt.
5. Eine Sperrung oder sogar ein Einsturz der Brücke – vergleichbar mit der Ringbahnbrücke in Berlin oder der Carolabrücke in Dresden – würde den Süden der Insel Usedom vom deutschen Festland abschneiden und den grenzüberschreitenden Verkehr von und nach Świnoujście und Wolin weiter auf die Peenebrücke über Wolgast konzentrieren.
6. Bereits heute ist absehbar, dass bei regulären Planungs- und Bauzeiten der enge Zeitkorridor für die Fertigstellung eines Ersatzneubaus überschritten werden könnte.

- II. Der Landtag fordert die Landesregierung dazu auf, sich bei der neuen Bundesregierung nachdrücklich dafür einzusetzen:
1. den Ersatzneubau der Zecheriner Brücke beschleunigt voranzutreiben, um diesen noch vor 2033 abzuschließen. Dafür sollten alle Möglichkeiten einer beschleunigten Planung und Umweltverträglichkeitsprüfungen durch die neue Bundesregierung geprüft werden.
  2. den Ersatzneubau so zu planen und durchzuführen, dass die bestehende Zecheriner Brücke auch während der Bauarbeiten weiterhin für den Individualverkehr nutzbar bleibt. Eine jahrelange Umleitung des Verkehrs über die gesamte Insel nach Wolgast oder Wolin muss ausgeschlossen werden.
  3. dass im Rahmen des Neubaus der Zecheriner Brücke die Planungen zur Reaktivierung der Schienenverkehrsverbindung über die Karniner Brücke zwischen Anklam und der Insel Usedom (sogenannte Südanbindung) nicht beeinträchtigt, sondern vielmehr in die Umsetzung einbezogen werden.



**Julian Barlen und Fraktion**

  
i. V.  
**Jeannine Rösler und Fraktion**